

JAHRESBERICHT 2020

Noviziitig

Vieles hat sich 2020 verändert.
Geblieden ist das grosse Engagement
unserer Mitarbeitenden und
ein Miteinander, das Freude macht.



NOVIZONTE
SOZIALWERK

LEBEN. ERLEBEN. BEWEGEN.



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Novizonte Sozialwerks

Seit letztem September bin ich bei Novizonte als Geschäftsführer tätig. Seither durfte ich schon sehr viel erleben und entdecken, was bei uns in Bewegung ist und was (uns) bewegt.

Ganz besonders gefreut haben mich die Begegnungen mit unseren Mitarbeitenden, die sich mit Elan, Motivation und Freude in unseren Betrieben einsetzen. Diese Begegnungen waren vom ersten Moment an geprägt von Herzlichkeit, Wohlwollen und Akzeptanz. In wertvollen Gesprächen kam mir eine grosse Leidenschaft entgegen für den Dienst an Menschen, die in ihrem Leben Unterstützung brauchen. Ein Herz für Menschen haben, auf sie zugehen, ihnen eine Unterstützung im Alltag sein und darüber hinaus ermöglichen, was sonst eben nicht möglich ist – all dies ist erlebbar bei Novizonte. Das bewegt mich.

Gute Mitarbeitende sind das wertvollste Kapital. Eine Floskel? Nicht in einer Institution wie Novizonte! Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren Qualität und Menschlichkeit in der Betreuung. Davon zeugen auch die nebenstehenden Berichte. Es ist mir eine Freude, mit diesen tollen Teams und diesen spannenden Persönlichkeiten wirken zu dürfen. So blicke ich sehr positiv in die Zukunft. Wir bleiben gemeinsam in Bewegung.

Auch Ihnen danke ich von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Miteinander gehen wir mit Schwung voran. Gottes Segen und viel Gfreuts!

Josi Halter
Geschäftsführer Novizonte



Ein starkes Leitungsteam – gemeinsam in Bewegung
(vlnr) Wolfgang Perner, Thomas Gubser, Martina Pfenninger, Josi Halter, Silvan Gabrieli

THERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFT EMMENBRÜCKE

Das vergangene Jahr brachte Herausforderungen in Wellen – und das nicht zu knapp. Verglichen mit den Virus-Wellen waren die Regenfluten beim grossen Unwetter im Juni schon fast harmlos. Von den Corona-Umständen waren Mitarbeitende ebenso betroffen, wie die Bewohner: Es ging alles nicht mehr «so ring» wie vorher. Die Arbeit wurde insgesamt als emotional geladener und intensiver wahrgenommen – ein nachvollziehbarer Effekt. 2020 hat unser Team viele zusätzliche Lasten getragen. Aber auch unsere Klienten haben manches geschultert und durchaus gut gemeistert. Doch die Krise mit ihren Einschränkungen und der Isolation setzte ihnen auch zu. So wunderte es uns nicht, dass wir um Weihnachten und Neujahr herum so viele Rückfälle erlebt haben, wie schon lange nicht mehr.

Dankbarkeit für viel Schönes

In allem sind wir dankbar, dass Mitarbeitende und Klienten bisher gesund durch

die Pandemie gekommen sind. Zudem durften wir uns an einer sehr guten Belegung durch das ganze Jahr hindurch freuen. Ebenfalls positiv war, dass wir viel zum Erhalt und zur Verschönerung und Optimierung unserer Liegenschaft beitragen durften. Es ist schön, an einem schönen Ort zu wohnen!

Spannende Verstärkung des Teams

Wir freuen uns, dass Anina Tschirren im März 2020 mit einem 60-Prozent-Pensum zu uns gestossen ist. Sie erweckt unsere Töpferei wieder zum Leben und begleitet unsere Klienten stunden- oder halbtagsweise im kunsttherapeutischen Bereich. Toll, dass das Angebot intensiv genutzt wird. Ebenfalls eine grosse Bereicherung ist die neue Zusammenarbeit mit Markus Schönenberger. Seit März bringt Markus eine grosse Breite an Know-how in die Therapeutische Gemeinschaft mit ein. Als gelernter Schreiner, Sozialpädagoge und Musiktherapeut eröffnen sich diverse neue Möglichkeiten. Markus gelingt es gut, unsere Männer dort abzuholen, wo sie gerade stehen. Und was für uns nicht selbstverständlich ist: Das Jahr 2020 schliessen wir ohne Abgänge ab.

GWUNDERTRUCKE SPIELGRUPPE

Es war wieder viel los in der Gwundertrucke mit den beiden Spielgruppen! Im August 2019 sind wir mit elf Kindern pro Gruppe gestartet und haben im Juni 2020 das Schuljahr mit nur zwei Abgängen beendet. Wegen der Pandemie kamen die Anmeldungen für den Start im August 2020 aber sehr langsam rein. Noch zwei Wochen vor dem Start hatten wir erst elf Kinder, doch dann waren innerhalb einer Woche beide Gruppen mit je zehn Kindern voll. Was für ein Aufsteller!

Mit Leidenschaft Kinder fördern

Auch in diesem Jahr konnten wir nur staunen, was die Kinder in der doch recht kurzen Zeit bei uns alles lernen: Rücksicht nehmen, sich in die Gruppe einfügen, sich abgrenzen, Deutschkenntnisse erwerben und vieles mehr. Wir hatten auch wieder einige Kinder, die zum Teil grosse Defizite hatten. Obwohl wir die Kinder nicht selber anmelden dürfen, konnten wir den Eltern den Heilpädagogischen Früherziehungsdienst immerhin empfehlen. Ein Schritt in die richtige Richtung.

TAGESSTRUKTUR-PLÄTZE KRIENS

Für unsere Institution war es in der Pandemie oberstes Ziel, die Betreuung möglichst aufrechtzuerhalten. Wir hatten Ende März zwar einen einzelnen Corona-Fall, der eine kurze Betriebsschliessung bedingte. Dies unterbrach die Ansteckungskette wirkungsvoll und bis Ende Jahr blieben wir vor weiteren Unterbrüchen verschont. Für die Bereitschaft, Hygienevorschriften und alle weiteren Einschränkungen konsequent mitzutragen, gebührt Eltern, Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und allen Beteiligten ein grosser Dank!

Highlight Neueintritt

Der Eintritt einer neuen Klientin oder eines neuen Klienten ist in der TSP nicht alltäglich, dementsprechend freuen wir uns über jeden gelungenen Einstieg. Ein junger Mann mit erhöhtem Betreuungsbedarf hat nach langer Suche bei uns geschnup-



Mit Geduld gelingt vieles

pert. In den Vorgesprächen wurde klar: Der Übertritt muss mit viel Fingerspitzengefühl gestaltet werden. Die zwei Schnuppertage in Begleitung der Bezugsperson haben dem Interessenten Sicherheit gegeben. So hat er nach kurzer Zeit seinen Platz in der neuen Umgebung, mit neuen Betreuungspersonen und Kolleginnen und Kollegen gefunden. Mit Herzblut haben wir Schritt um Schritt gewagt und können dem jungen Mann nun eine gut passende Lösung anbieten – so, wie allen unseren insgesamt 16 Klientinnen und Klienten. Wir freuen uns, dass wir mit Vollbelegung ein besonderes und besonders herausforderndes Jahr abschliessen konnten.



Neues erleben, Neues entdecken

WOHNGRUPPE REUSSBÜHL

Wir sind mit der Wohngruppe Reussbühl so gut ins neue Jahr gestartet – und dann hat uns dieses kleine Virus einen grossen Strich durch die Rechnung gemacht. Ja, auch unser 2020 war geprägt von dieser unfassbaren Pandemie. Als es im Frühling zum Shutdown kam, konnten nur noch zwei Bewohner zur Arbeit gehen. Die anderen verbrachten ihre Zeit nun auch tagsüber in der Wohngruppe. So waren wir gezwungen, innert kurzer Frist ein Sondersetting mit Tagesstruktur aufzugleisen. Schon bald gab es dann die ersten Corona-Tests, und das Warten auf das Resultat am nächsten Tag wurde zur Geduldprobe. Wir sind dankbar, dass bis heute nur zwei Mitarbeiter ohne nennenswerte Komplikationen an Covid erkrankt sind und die Wohngruppe dabei verschont geblieben ist.

Geduld war gefragt

Für die Bewohnenden war dieses ausserordentliche Jahr natürlich eine grosse Challenge, mussten sie sich doch immer wieder auf neue Massnahmen und Verordnungen einlassen. Vom Team her war besonders viel Geduld gefragt, um die Leute immer wieder dafür zu sensibilisieren. Bei einigen WG-«Gspändli» zeigte sich leider eine generelle Antriebslosigkeit. Dies forderte uns insbesondere in der Freizeitgestaltung heraus.

Team hat sich gut bewährt

Wie angedeutet waren auch die Mitarbeitenden im vergangenen Jahr überdurchschnittlich gefordert. Das Team zeigte sich aber einmal mehr als eine gut funktionierende, flexible Einheit. Wir haben das Beste gegeben und konnten bis heute die Situation gut meistern! Ein besonderes Ereignis war natürlich auch der Abschied von Martin Schelker als Geschäftsleiter. Nach so vielen Jahren auf einem gemeinsamen Weg – mit allen Hochs und Tiefs – wurde natürlich die eine oder andere kleine Träne verdrückt!



Strampelnde Gemeinschaft

WOHNGRUPPE LITTAU

Als Wohngruppe Littau konnten wir im Frühling 2020 aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation einigen Bewohnerinnen und Bewohnern eine Tagesstruktur anbieten, als ihre Arbeitsplätze im Shutdown geschlossen werden mussten. Wir schufen ein kleines Angebot an verschiedenen Beschäftigungen. Diese vermehrte Präsenz bedingte Anpassungen am Einsatzplan.

Flexibilität, aber auch Ängste

Insgesamt haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner schnell an die neue Situation angepasst. Die Unterstützung der Eltern war in dieser Zeit stark spürbar. So konnten beispielsweise einige Bewohnerinnen die Zeit des Lockdowns zu Hause verbringen. Die ausserordentliche Situation führte auch zu Unsicherheiten und Ängsten. Der Wunsch nach einheitlichen Regeln innerhalb von Novizone wurde laut. So wurden Schutzkonzepte erarbeitet, überarbeitet, angepasst – und wieder angepasst. Der ganz normale Covid-Alltag...

Weiterhin ein Platz zu vergeben

Als Wohngruppe waren wir konstant mit einer Belegung von sechs Personen unterwegs. Nach wie vor könnten wir in Absprache mit der kantonalen Dienststelle Soziales und Gesellschaft aber sieben Plätze anbieten. Das leere Zimmer bleibt also ausgeschrieben. Leider war bei den wenigen Anfragen bisher keine passende dabei. Die Suche nach einem neuen Bewohner bleibt insofern schwierig, da die Person männlich sein sollte und der Behinderungsgrad eine Rolle spielt für die Personalplanung.

Flexibel und engagiert unterwegs

Trotz Lockdown und Einschränkungen: Wir haben mit der Wohngruppe Littau doch einiges angepackt. So gab es beispielsweise bei der Führung eine Änderung: Seit Anfang 2020 sind wir als Co-Leitung unterwegs, was bestens funktioniert. Ebenfalls ein Novum ist das Medienkonzept, welches von einem Mitarbeiter in Ausbildung erstellt wurde.

Hilfreiche Ideen und Anregungen für den Alltag brachte der Ernährungs- und Bewegungstag mit procap. Kurz: Wir erarbeiten weiterhin mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für sie relevante Themen, die sie in ihrer Lebenswelt weiterbringen und/oder das individuelle Wohlergehen fördern.

JAHRESRECHNUNG 2020

| BILANZ | 31.12.2020 | VORJAHR |
|-----------------------------------|------------|-----------|
| Flüssige Mittel | 920 888 | 873 741 |
| Liegenschaften | 6 363 957 | 6 473 587 |
| Hypotheken | 3 552 500 | 3 772 500 |
| Private Darlehen | 428 500 | 476 500 |
| Erarbeitetes freies Vereinskaptal | 2 934 836 | 2 873 056 |

| ERFOLGSRECHNUNG | 1.1. – 31.12.2020 | VORJAHR |
|---|-------------------|----------------|
| Klientenbeiträge | 1 595 124 | 1 557 921 |
| Beitrag Kanton Luzern gemäss Leistungsauftrag | 3 582 001 | 3 394 211 |
| Ertrag aus Produktion und Dienstleistung | 466 335 | 487 932 |
| Spenden | 85 374 | 75 853 |
| Mitgliederbeiträge | 26 110 | 26 830 |
| Personalaufwand | 4 318 355 | 4 022 656 |
| Jahresgewinn | 274 482 | 333 271 |

Dies ist ein Auszug aus Bilanz und Jahresrechnung mit den wichtigsten Kennzahlen. Der vollständige Abschluss inklusive Revisionsbericht kann auf unserer Webseite eingesehen werden: www.novizonte.ch

MITARBEITENDE PER 31.12.2020

| | | | | |
|---------------------|------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|
| Abbas Farah | Eberli Maria | Huwiler Barbara | Pletscher Markus | Suter Tamara |
| Abt Rebecca | Ernst Beatrice | Kleikemper Irène | Poli Jacqueline | Sutter Alina |
| Adam Nicole | Felder Sonja | Küffer Lotti | Preisig Nika | Taubmann Miriam |
| Aeschimann Roland | Friedli Andrea | Lang Stefan | Qelati Helen | Teklay Rediet |
| Alemayew Adis | Ftwi Senait | Linder Edi | Rahubathysharma | Trachsler Gottlieb |
| Amstein Manuel | Fuchs Mirjam | Mailänder Joel | Rubynilogini | Tschirren Anina |
| Aregger Joel | Furrer Sandra | Marty Peter | Rust Christian | Vonlaufen Emma |
| Ayhan Eroglu Zehra | Gabrieli Silvan | Mazzotta Maria | Schariah Brigitte | Waldispühl Priska |
| Beyer Heiko | Gubser Thomas | Megias Dragana | Schönenberger Markus | Weldeghebriel Lidia |
| Bhend Marc-Stephan | Gubser Ilona | Meier Massimiliano | Selvan Sumathi | Wermelinger Andrea |
| Biemer Arsema | Guntern Nicole | Müller Trix | Seydel Thomas | Wicki Marie-Josée |
| Bieri Shayenne | Häfliger Martina | Munz Doris | Shafaii Jome Khan | Winkler Katharina |
| Brun Priska | Halter Pia | Nuur Mohamed Abdi Kadar | Spörri Marie-Louise | Wolf Sonja |
| Bucher Mario | Halter Josi | Odermatt Michaela | Stadelmann Hans | Wyss Gerhard |
| Caputo Renato | Hardegger Sarah | Omlin Nika | Steffen Edith | Yildirim Yesim |
| Chun-Schuler Tabita | Heggli Marcel | Parlevliet Neukom Christine | Steiger Marianne | |
| Ducret André | Herold Katharina | Perner Wolfgang | Stocker Andrea | |
| Ducret Astrid | Huber Michael | Pfenninger Martina | Suter Nico | |

Novizonte – Sozialwerk

Geschäftsstelle
Erlenstrasse 102
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 288 85 00
info@novizonte.ch
www.novizonte.ch

Impressum

Redaktion und Gestaltung:
A4 Agentur
Druck: beagdruck
Auflage: 1000 Exemplare



SOZIALWERK